
Start mit dem Honda e: Fortschrittliche Konnektivität für alle Modelle

Honda baut seine Konnektivitäts-Features aus. Die neuen Top-Systeme sind die „My Honda+“-App und der Honda Personal Assistant, die zunächst im Honda e sowie im neuen Honda Jazz und im Jazz Crosstar erhältlich sind. Später werden alle neuen Honda-Modelle über moderne Konnektivitäts-Technologien verfügen.

Fahrzeugbesitzer bleiben über die Smartphone-App „My Honda+“ jederzeit mit ihrem Auto in Verbindung, auch wenn sie nicht direkt vor Ort sind. Die App bietet Zugriff auf eine Reihe von Fahrzeugfunktionen. So lässt sich das Fahrzeug aus der Ferne ver- und entriegeln, eine Funktion, die bis zu fünf anderen Personen einen Zugang zum Auto gewährt. Über Bluetooth ermöglicht der Schlüssel das Schließen der Fenster, das Öffnen der Ladeabdeckung sowie das Ver- und Entriegeln der Türen auch aus der Ferne.

Ebenfalls in der App enthalten ist eine digitale Pannenhilfe. Nutzer können sich darüber direkt mit ihrem Pannendienst in Verbindung setzen. GPS-Daten zum aktuellen Standort werden automatisch übermittelt. Inbegriffen sind auch eine Standortüberwachung und -verfolgung. Bei aktivierter „Geofencing“-Funktion wird der Nutzer benachrichtigt, wenn das Fahrzeug einen vorher definierten Bereich verlässt. Auch wenn die Alarmanlage ausgelöst wird, erhält der Fahrzeugbesitzer eine Nachricht auf dem Smartphone.

Routeninformationen können über die App vom Smartphone an das Navigationssystem im Auto gesendet werden. Im Honda e berücksichtigt das Navigationssystem auch Daten zur verbleibenden Batteriereichweite und plant passende Ladestationen ein, wenn die Fahrt über die aktuelle Reichweite hinausgeht. Zu den EV-spezifischen Funktionen im Honda e gehört darüber hinaus die Planung und Fernsteuerung von Ladevorgängen. Über eine Kalenderfunktion lassen sich Ladezeiten planen und dabei besonders günstige Stromtarife berücksichtigen.

Honda Personal Assistant mit künstlicher Intelligenz

Die Konnektivitätsdienste und -anwendungen im Honda e und Honda Jazz lassen sich per Sprachbefehl über den Honda Personal Assistant steuern. Der Assistant erkennt auch Anweisungen mit einem außergewöhnlich hohen Komplexitätsgrad, kann mehrere Anfragen gleichzeitig verstehen und auf spezifische Fragen genauer antworten.

Der Honda Personal Assistant ist Teil der neu gestalteten Bedienschnittstelle von Honda. Die besteht sowohl im Jazz als auch im Honda e aus LCD-Touchscreen-Oberflächen. Im Jazz konnten die Bedienzeiten für die am häufigsten genutzten Funktionen dank der vereinfachten Menüstruktur gegenüber dem Vorgängermodell um 58 Prozent reduziert werden.

Der Honda e verfügt über zwei 12,3-Zoll-LCD-Touchscreens. Inhalte lassen sich nach Belieben zwischen den beiden Bildschirmen hin und her schieben oder auf beiden Touchscreens gleichzeitig anzeigen. Der Beifahrer kann dem Fahrer Inhalte wie Navigationsanweisungen per Wischbewegung ins Blickfeld schicken. Auf den beiden Bildschirmen können die Insassen aber auch unabhängig voneinander verschiedene Apps parallel verwenden.

Weitere vernetzte Features und Apps können über den Touchscreen oder per Sprachsteuerung aktiviert werden, einschließlich Informationen zu Wetter und Parkplätzen, Musik, Navigation, Ortungs- sowie Telefondienste. Zusätzlich zu den

integrierten Apps hat der Nutzer Zugriff auf Smartphone-Inhalte. Apple Car Play funktioniert dabei erstmals auch kabellos. Ein WLAN-Hotspot lässt sich im Jazz und im Honda e einrichten. Over-the-Air-Updates halten die Features und Apps stets auf dem neuesten Stand. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Honda-Bedienoberfläche mit zwei Bildschirmen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda